

**Zeitschrift:** Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène  
**Herausgeber:** Bundesamt für Gesundheit  
**Band:** 85 (1994)  
**Heft:** 6

**Nachruf:** Herbert Rentschler (1912-1994)  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nachruf – Nécrologie

### Herbert Rentschler (1912–1994)

Mit grosser Bestürzung haben wir vom Tode von Herbert Rentschler (20. 12. 1912 bis 23. 9. 1994) Kenntnis nehmen müssen. Am Freitag, 23. September, ist Herbert Rentschler im Spital von Thusis gestorben. Infolge eines Sturzes in seinem Zweitheim in Sarn musste er am 31. August ins Spital eingeliefert werden. Schon auf dem Wege zur Besserung, hat er sich eine Lungenentzündung zugezogen, von deren Folgen er sich nicht mehr erholen konnte.

Herbert Rentschler absolvierte ein Chemiestudium an der Universität Zürich und doktorierte beim weltbekannten Nobelpreisträger Prof. Paul Karrer. 1944 trat er an die Eidg. Forschungsanstalt Wädenswil über. Bereits nach einem Jahr wurde ihm die Leitung des getränkechemischen Labors übertragen. 1972 wurde er mit der Führung der Sektion Getränkechemie, -biologie und -technologie betraut, die er mit grosser Umsicht geleitet hat. Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern hat er zahlreiche Grundlagen gelegt, die wesentlich zum grossen Fortschritt in der Weinbereitung und in der Fruchtsaftindustrie beigetragen haben. Als Präsident der Analysekommission der Internationalen Fruchtsaft-Union wurde unter seiner souveränen Leitung das dreisprachige Analysebuch realisiert. Am Schweizerischen Lebensmittelbuch war er ebenfalls aktiv beteiligt, betreute er doch insgesamt zehn Kapitel der fünften Auflage. Die ehrliche Umschreibung und Deklaration der verschiedenen Getränke war ihm stets ein grosses Anliegen. Energisch widersetzte er sich stets der Verwendung unnötiger, belastender oder die Qualität und Naturreinheit beeinträchtigender Stoffe. In der Codex-Alimentarius-Kommission oder beim Office International du Vin war Rentschler stets ein geschätztes Mitglied. Seine Stellungnahmen waren geprägt durch fachliche Kompetenz und Sprachgewandtheit und fanden dadurch grosse Anerkennung. Seine Vorträge und Publikationen verstand er in überaus klarer und für den Fachmann und Praktiker instruktiver und leichtverständlicher Art darzulegen. Seine ausgesprochene Liebenswürdigkeit und Hilfsbereitschaft trugen ihm überall grosse Wertschätzung und Anerkennung ein. Erwähnt zu werden verdient auch die Tatsache, dass Herbert Rentschler Ehrenmitglied der SGLUC war, welcher er seit 1946 angehörte.

Wir alle, die ihn kannten, werden ihn in bleibendem Andenken behalten.